



## MITTEILUNGEN DER INGENIEURKAMMER DER FREIEN HANSESTADT BREMEN

Offizielles Organ der Ingenieurkammer der Freien Hansestadt Bremen – Körperschaft des öffentlichen Rechts

### **25.07.2014, 15:00 Uhr: Sommerfest der Ingenieurkammer und der Architektenkammer Bremen – Präsident der Bundesingenieurkammer spricht ein Grußwort**



*Buntes Treiben im Vortragssaal – Momentaufnahme des Sommerfestes 2013.*

*Sehr geehrte Kammermitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,*

am 25.07.2014 findet das traditionell gemeinsam mit der Architektenkammer Bremen durchgeführte Sommerfest unserer Kammer statt. Hierzu möchte ich Sie – auch im Namen meines Präsidentenkollegen Michael Frenz – herzlich einladen!

In zwangloser Atmosphäre möchten wir mit Ihnen und mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Bau- und Architekturszene, aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Medien und Kultur gegenseitig Erfahrungen und Meinungen austauschen, für das leibliche Wohl wird wie immer gesorgt sein. Unsere Geschäftsstelle (Geeren 41/43, 28195 Bremen) wird ab 15:00 Uhr die Pforten öffnen.

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder interessante Gastredner für das Sommerfest gewinnen: Neben dem Präsidenten der Bremischen Bürgerschaft, Herrn Christian Weber, hat auch der Präsident der Bundesingenieurkammer, Herr Dipl.-Ing. Hans-Ullrich Kammeyer, ein kurzes Grußwort zugesagt.

Alle Kammermitglieder sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Ich würde mich sehr freuen, Sie (und Ihre Begleitung) beim Sommerfest begrüßen zu können!

*Ihr  
Horst Döhren*



## Eurocode 6 (Mauerwerksbau) – Baldige Einführung in Bremen zu erwarten

Von der ARGEBAU (Konferenz der für Städtebau, Bau- und Wohnungswesen zuständigen Minister und Senatoren der Länder – kurz: Bauministerkonferenz) wurde die Ingenieurkammer Bremen darüber informiert, dass die Arbeiten an den nationalen Anhängen am Eurocode 6 – Mauerwerksbau) offenbar abgeschlossen sind.

Die zuständige Fachkommission Bautechnik der ARGEBAU hat sich auf ihrer letzten Sitzung mit der Bauaufsichtlichen Einführung des Eurocodes 6 befasst und, auch unter Berücksichtigung der Erfahrungen bei der bauaufsichtlichen Einführung des ersten Eurocode-Paketes, beschlossen, dass der Eurocode 6 in die Musterliste der technischen Baubestimmungen, Fassung März 2014, aufgenommen wird und die DIN 1053-1 parallel noch bis zum 31.12.2015 als technische Baubestimmung angewendet werden kann.

Die Einführung des Eurocodes 6 im ersten Eurocode-Paket war zum damaligen Zeitpunkt noch nicht möglich, da unter anderem der Nationale Anhang zu DIN EN 1996-1-2 – Tragwerksbemessung im Brandfall – erst im Juni 2013 im Weißdruck vorlag, die Erarbeitung von A1-Blättern zu DIN EN 1996-1-1/NA sowie DIN EN 1996-3/NA notwendig wurde und weitere technische Fragestellungen, auch im Zusammenhang mit der Umstellung der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen im Bereich Mauerwerksbau auf den Eurocode 6, zu klären waren.

Nach Rücksprache mit der Obersten Bauaufsicht in Bremen könnte eine Einführung im Bundesland mit der nächsten Überarbeitung der Liste der technischen Baubestimmungen erfolgen – eventuell noch in diesem Jahr. Zudem wurde signalisiert, die in der Musterliste enthaltene Übergangsfrist auch hierzulande umzusetzen. *tb*

## 29.06.2014 – Tag der Architektur

Am letzten Sonntag im Juni findet traditionell bundesweit der Tag der Architektur statt, der für das Land Bremen von der Architektenkammer Bremen organisiert wird. In diesem Jahr öffnen sich die Türen von insgesamt 19 Bauwerken und Außenplanungen im Land Bremen, zwei davon in Bremerhaven. Alle teilnehmenden Objekte in Bremen (und Niedersachsen, beide Kammern kooperieren traditionell eng bei diesem „Jahreshighlight“) sind auch in diesem Jahr wieder in einer attraktiven Broschüre dargestellt.

Ein kurzer Erläuterungstext, Hinweise zu den Eckdaten der Bauwerke sowie natürlich der Treffpunkt und die Zeiten der Führungen sind dort zusammengefasst. Die Broschüre kann ab sofort ganz einfach über die bekannten Kontaktdaten in der gemeinsamen Geschäftsstelle von Ingenieurkammer und Architektenkammer bestellt werden.



TAG DER  
ARCHITEKTUR  
2014

Zudem gibt es für Nutzer von Mobilgeräten wieder eine praktische App zum Tag der Architektur – einfach im App- oder Playstore herunterladen! Die Bremer Objekte finden Sie natürlich auch im Internet über die Startseite der Architektenkammer Bremen:  
[www.architektenkammer-bremen.de](http://www.architektenkammer-bremen.de).

Begleitend zum Tag der Architektur findet in Bremen und Niedersachsen wieder die ArchitekturZeit statt. Alle Termine zu den Veranstaltungen sind ebenfalls in der Broschüre aufgeführt. *tb*







## Hochschule Bremen – Neue Professorin für den Bereich Siedlungswasserwirtschaft und industrielle Wasserwirtschaft

Im Rahmen unserer Reihe „Professoren an der Hochschule Bremen“ im Bereich Bauingenieurwesen stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe die Neuberufung für den Bereich Siedlungswasserwirtschaft und industrielle Wasserwirtschaft, Frau Prof. Dr.-Ing. Jana von Horn vor.



### Lehrgebiet:

Siedlungswasserwirtschaft und Industrielle Wasserwirtschaft in den Studiengängen Bauingenieurwesen und im Internationalen Studiengang Umwelttechnik

### Kontakt:

Email: [jana.von-horn@hs-bremen.de](mailto:jana.von-horn@hs-bremen.de)  
Tel.: 0421-5905-2900

### Vita

Seit dem 1. Oktober 2013 verantwortet Prof. Dr.-Ing. Jana von Horn das Fach Siedlungswasserwirtschaft und industrielle Wasserwirtschaft in den Studiengängen Bauingenieurwesen und Umwelttechnik an der Hochschule Bremen. Vor ihrem Ruf an die Hochschule Bre-

men war sie zwei Jahre lang an der Eidgenössischen Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz (eawag) tätig, einer von vier Forschungsanstalten des ETH-Bereichs (ETH = Eidgenössisch Technische Hochschule) in Zürich (Schweiz). Dort koordinierte sie die Forschungsaktivitäten im Bereich Onsite Treatment (Abwasser / Wasserversorgung). In der Schweiz und auch in ihrer vorherigen Tätigkeit am Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung in Karlsruhe (in der Zeit von 2007 bis 2011) hat Jana von Horn sich in verschiedenen Projekten mit Technologievorausschau beschäftigt. Zum Thema Nährstoffrückgewinnung aus Abwasser und Klärschlamm. promovierte sie 2007 an der Bauhaus-Universität in Weimar. Die gebürtige Bremerin studierte Bauingenieurwesen in Hannover mit der Vertiefungsrichtung Wasser und Umwelt.

### Lehre

Kernaufgaben der Siedlungswasserwirtschaft sind die Bereitstellung von Trinkwasser in adäquater Quantität und Qualität sowie das sichere Ableiten des Abwassers und dessen Aufbereitung. In den letzten Jahrzehnten hat sich die Betrachtungsweise von einer eher technisch geprägten weiterentwickelt zu einer multidisziplinären Betrachtungsweise. Besonders die Ökologie der Gewässer



*Gewässergüte-Exkursion an der Wümme bei Fischerhude*



aber auch die nachhaltige Ökonomie hat in der Siedlungswasserwirtschaft an Bedeutung gewonnen und sie zu einem sehr vielfältigen Aufgabengebiet gemacht. Zu ihrer Motivation berichtet Professorin von Horn:

„In der Lehre möchte ich meine Faszination daran weitergeben, aus verschmutztem Wasser sauberes zu machen. Ich wäre glücklich, wenn es mir gelingt, neben der Vermittlung von ingenieurtechnischem Handwerkszeug die Augen dafür zu öffnen, dass es für ein Problem in der Regel mehr als eine Lösung gibt und eine optimale Lösung an Randbedingungen gebunden ist, die sich in Zukunft ändern können. Besonders bei Bauwerken mit langer Lebensdauer, wie beispielsweise der investitionslastigen Leitungsinfrastruktur mit mehr als 50 Jahren, stellt sich die Frage der Anpassungsfähigkeit des Systems.“

Zu diesem Thema passt die Planung der Fakultät Architektur, Bau und Umwelt im Masterstudium Bauingenieurwesen zukünftig eine Vertiefungsrichtung „Infrastrukturen“ anbieten zu wollen, in denen diese Fragestellungen fächerübergreifend z.B. mit dem Verkehrswesen gelehrt werden könnten.

#### Forschung

Die Hochschule Bremen bündelt ihre Forschungsaktivitäten in interdisziplinären Forschungsclustern. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Clusters „Regionen im Wandel“ betrachten diesen Wandel als Chance und Herausforderung zugleich und stellt auch die Siedlungswasserwirtschaft vor eine Vielzahl von Aufgaben. Aktuell ist die Fachwelt intensiv damit beschäftigt, Anpassungsstrategien zu erarbeiten, wie man mit vermehrtem Starkregen, der im Zuge des „Klimawandels“ prognostiziert wird, umgeht. Regenwasserbewirtschaftung ist ein Thema, das Jana von Horn im Rahmen des Projektes „ClimaCampus“ an der Hochschule einbringen

möchte. Neben der Hochschule haben Betreiber von Kanalisationsnetzen sowie Industriebetriebe, denen hohe Kosten durch Niederschlagswassergebühren entstehen, großes Interesse an einer Weiterentwicklung von Möglichkeiten der Regenwasserbewirtschaftung, die auch für hohe Grundwasserstände, wie sie besonders in der Region Bremen/Bremerhaven häufig vorkommen, geeignet sind.

Im Zuge des „Demografischen Wandels“ kommt es zu einem Bevölkerungsrückgang in ländlichen und strukturschwachen Regionen, dagegen zu einem Anstieg der Bevölkerung in Großstädten. Hier ist es notwendig, technische Lösungen für die Anpassungsfähigkeit der Wasserinfrastruktursysteme zu suchen. Dabei sollten in multidisziplinären Projekten Wirtschaftlichkeit, Auswirkung von Anreizsystemen aber auch rechtliche Rahmenbedingungen möglicher technischer Lösungen untersucht werden.

Als Mitglied der Arbeitsgruppe Forschungs- & Entwicklungsbedarf im Fachausschuss „Neuartige Sanitärsysteme“ der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA) ist die Professorin in eine Forschergruppe integriert, die sich mit neuen Verfahren zur Abwasserbehandlung und der Abwasserableitung beschäftigen. Ziel ist es, besonders die Abwasserbehandlungsverfahren ressourcenschonender im Hinblick auf Wasserverbrauch, Energieeffizienz und Stoffströme (z.B. Wiedernutzung von Phosphor und Stickstoff) zu machen. Jana von Horn freut sich sehr auf einen Austausch mit Institutionen in der Region über das Thema Wasser und weiterer Themen wie Landwirtschaft, Energie und Betrieb von Infrastrukturen, die große Zusammenhänge mit dem Thema Wasser und der Technologieentwicklung aufweisen.

## Termine und Veranstaltungen

#### Dienstag, 24.06.2014

19 Uhr

Roter Salon, Am Speicher XI, 1, 3. Etage, 28217 Bremen  
**Bremer Stadtdialog: 10 Jahre Bremer Zentrum für Baukultur**

Die Jubiläumsfeier des b.zb wird zum Anlass genommen, den Begriff Baukultur mit einer hochrangig besetzten Diskussionsrunde kritisch (neu) zu beleuchten. Eingeladen sind neben wichtigen Bremer Protagonisten u.a. der Vorstand der Bundesstiftung Baukultur Reiner Nagel, die Vorsitzende der Bundesarchitektenkammer Barbara Ettinger-Brinckmann, der Immobilienexperte Tobias Just (Uni Regensburg/IREBS Immobilienakademie) und Dieter Bartetzko von der FAZ. [www.bzb-bremen.de](http://www.bzb-bremen.de)

#### Mittwoch, 25.06.2014

Ganztägig. Anmeldung: [symposium@bzb-bremen.de](mailto:symposium@bzb-bremen.de),  
 Tel.: 0421 9602136

Roter Salon, Am Speicher XI, 1, 3. Etage, 28217 Bremen  
**Bau | Kultur | Profile – Über die Rolle lokaler Baukulturzentren**

Symposium anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des b.zb Bremer Zentrum für Baukultur.

Der alte Begriff der Baukultur hat nach der Jahrtausendwende in Deutschland eine beachtliche Renaissance erlebt. Ein Merkmal dieser Wiederbelebung ist, dass sich in vielen Städten lokale Baukulturinitiativen und -zentren gegründet haben. Auf dem Symposium werden Profile und Arbeitsschwerpunkte einiger dieser Zentren vorge-



stellt und diskutiert. Es soll einen Gedankenaustausch zwischen den verschiedenen Initiativen zu ihrer Rolle in der Stadtgesellschaft sowie zu ihren Aufgabenfeldern und Vorgehensweisen geben. ([www.bzb-bremen.de](http://www.bzb-bremen.de))

#### **Donnerstag, 26.06.2014**

10-17 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,  
Geeren 41-43, 28195 Bremen

#### **DIN 18599 im Wohnungsbau – Teil 1: Grundlagen**

Seminar mit Architektin Dipl.-Ing. Petra L. Müller, FH Münster.

Vermittlung von Grundlagen zur energetische Bewertung von Wohngebäuden nach EnEV und DIN V 18599 sowie Auswirkungen der Berechnungsmethoden in der Praxis.

#### **Freitag, 27.06.2014**

10-17 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,  
Geeren 41-43, 28195 Bremen

#### **DIN 18599 im Wohnungsbau – Teil 2:**

##### **PC-Praxisworkshop**

Seminar mit Architektin Dipl.-Ing. Petra L. Müller, FH Münster.

In diesem PC-Praxisworkshop wird die detaillierte Bilanzierung nach DIN V 18599 bei Wohnbauten anhand der BKI-Software Energieplaner vermittelt. Das Seminar bildet den zweiten Teil zum Seminar 3114-117 und kann auch einzeln gebucht werden.

#### **Dienstag, 15.07.2014**

10-17 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,  
Geeren 41-43, 28195 Bremen

#### **Neuerungen der EnEV 2014**

Seminar mit Dipl.-Ing. Stefan Horschler, Hannover.

Neben den Neuerungen der EnEV werden Lösungen zur Planung energieeffizienter Gebäude einerseits, Auswirkungen von gebäude- und anlagentechnischen Maßnahmen zur Begrenzung sommerlicher Überhitzung andererseits aufgezeigt.

## **AUSSTELLUNG**

### **Sonntag, 01.06.- Sonntag 29.06.2014**

täglich 11-18 Uhr, Donnerstag bis 20 Uhr

Untere Rathaushalle, Am Markt, 28195 Bremen

### **Hunger – Demokratie – Rock'n'Roll – Kindheit und Jugend 1945 bis 1960**

Ausstellung des Schulmuseums Bremen bietet das Bremer Zentrum für Baukultur eine Führung durch eines der bekanntesten Neubauviertel der Nachkriegszeit an, das auch überregional viel Beachtung fand: Die Neue Vahr.

[www.schulmuseum-bremen.de](http://www.schulmuseum-bremen.de)

Begleitprogramm zur Ausstellung:

### **Samstag, 21.06.2014**

#### **Architekturführung:**

#### **Der Wiederaufbau in Bremen: Die Neue Vahr**

Führung unter Leitung von Jörn Schaper, b.zb Bremer Zentrum für Baukultur

Anmeldung unter Tel.: 0421 6962330 – Treffpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Ausführliche Informationen und Anmeldung zu den Seminaren und Veranstaltungen unter:  
unter [www.fortbilder.de](http://www.fortbilder.de) und  
[www.ingenieurkammer-bremen.de](http://www.ingenieurkammer-bremen.de).

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen: Das DEUTSCHE INGENIEURBLATT – Regionalausgabe Bremen – Offizielles Kammerorgan und Amtsblatt der Ingenieurkammer der Freien Hansestadt Bremen kann fortlaufend oder einzeln gegen eine Schutzgebühr von 1,53 € bezogen werden. Mitglieder der Ingenieurkammer Bremen erhalten es im Rahmen ihrer Mitgliedschaft kostenlos mit dem DEUTSCHEN INGENIEURBLATT.

#### **Herausgeber:**

Ingenieurkammer der Freien  
Hansestadt Bremen  
Geeren 41/43  
28195 Bremen  
Telefon: 0421/17 00 90  
Fax: 0421/30 26 92

#### **Regionalredaktion:**

Tim Beerens